

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 234. Wie die Blumen türkischer Ranunkeln sich länger, als gewöhnlich, erhalten lassen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

S. 233.

Wie das Ausarten türkischer Ranunkeln sich verhindern lasse.

Gleichwie viel andere Blumen zu Zeiten aus der Art schlagen, und diejenigen Farben und Zeichnungen ihrer Blumen, so sie ehedessen gehabt, nicht wieder geben wollen, als thun solches auch zu Zeiten die Türkischen Ranunkeln; gegen solchen verdrießlichen Umstand nun, wird von vielen GartensErfahrenen der Rath gegeben, keine Ranunkelklaue eher zu pflanzen, bis sie zuvörderst ein ganzes Jahr trocken gelegen habe, alsdenn würde das Ausarten wohl unterbleiben, und eben die Farben, welche ihre Blumen vorhin hatten, wieder zum Vorschein kommen.

S. 234.

Wie die Blumen türkischer Ranunkeln sich länger, als gewöhnlich, erhalten lassen.

Wer schöne Blumen türkischer Ranunkeln blühend hat, der wünschte wohl, daß sie den ganzen Frühling über sich erhalten möchten; da nun dieses zwar nicht möglich ist, so lassen sich doch schön blühende Blumen dieser Art länger, als gewöhnlich, erhalten, wenn ihr sie nur vor dem Regen, wie auch vor heiß auffscheinender Sonne, bewahren könnt. Wachsen demnach solche Blumen in Gartenbeeten, so lassen sie sich vor beyderley verwaren, wenn man nämlich die Beethe mit Reiffstöcken von Weite zu Weite überspiegeln, und solche Espries gel

gel mit einem leinenen Tuche bey Regenwetter oder Sonnenschein überziehen will; denn der Regen findet an dem übergespannten Tuche ein Dach, auf welchem die Masse zu beyden Seiten ablaufen kann; gegen die Sonne aber giebt das übergespannte Tuch einen Schirm ab; die darunter befindlichen Blumen sind mithin unter selbigen vor beyderley verwahret, und halten sich unter dem Verdeck eine gute Zeit länger.

S. 235.

Nöthige Vorsicht bey denen im Lande angebauerten Ranunkeln.

Oben habe ich gezeigt, wie Ranunkeln im Lande anzupflanzen, auch wie die Beethe eine Mistlage im Grunde, und eine Erdenlage oben darauf nöthig haben; gleichwie aber dergleichen Beethe im Winter sich oft etwas zu senken pflegen, auf den gesenkten Beethen aber das Schnee- und Regen-Wasser im Winter sich gern versamlet, wovon die darunter befindlichen Gewächse versaufen und verderben, welches auch den Ranunkellancn widerfahren kann, wenn das Wasser auf ihren gesenkten Beethen sich sehr sammler; demnach ist, bey Anlegung eines dergleichen Ranunkelbeethes, mit Fleiß dahin zu sehen, daß es so hoch angeleget werde, damit es etwas höher, als der übrige um selbiges herum liegende Gartengrund sey, damit, wenn es ja im folgenden Winter sich etwas senken sollte, doch dem übrigen Gartengrunde in der Höhe gleich bleiben, und die Versammlung derer Wasser auf selbigen dadurch gehin-